

DEUTSCHE STACHELDRAHT-



N° 5

POST

17. Januar, - 1942

INTERNIERTENLAGER - SOMES ISLAND - WELLINGTON - N.Z.

Das Blatt erscheint jeden Sonnabend, sofern es nicht ausbleibt.
Die Schriftl. nimmt Eingesandte und Inserate gern entgegen, lehnt aber Rechtsklagen ab.
Übernehmen scherzhafter Anspielungen ist streng verboten.

DAS NEUESTE

In Malaya sind, nördlich von Malacca, die Japaner zum ersten Mal mit den Australiern zusammengestossen. Die Australier griffen wuchtig an, mussten sich aber vor der Übermacht der Japaner zurückziehen.

MITTEILUNGEN AUS DEUTSCHLAND.

KARTOFFELERNTÉ.

Das Jahr 1940 brachte uns mit etwa 70 Millionen Tonnen Kartoffelernte das bisher reichste Ergebnis der deutschen Geschichte im Anbau dieser Frucht.

KARTOFFELKRAUT.

Dreiviertel des jährlich anfallenden Kartoffelkrautes würden soviel Zellstoff liefern, dass die Einfuhr von Papierholz in Deutschland unnötig würde. "Solamun"-Papier hat sich bereits als hochwertig erwiesen. Der Kartoffelkrautzellstoff ist langfaserig genug und erlaubt den Zusatz grösserer Mengen Altpapier als sonst.

NIKOTINFREIER TABAK.

Oft hören wir Bemerkungen von verschiedenen Seiten, die den Tabak ver-

dammen und zur Hölle wünschen; wir möchten zur Beruhigung der Geister einmal den Tabak in Schutz nehmen und von einigen guten Seiten desselben berichten:

Man hat jetzt in Deutschland einen völlig nikotinfreien Tabak gezüchtet, von dem man 1940 bereits 1500 Tonnen ernten konnte. Aus den Tabaksblüten aber sucht man eine dem Hyazinthenöl ähnliche Essenz zu gewinnen (wobei allerdings zu beachten ist, dass im allgemeinen an Pflanzen für guten Rauchtobak die Blütentriebe entfernt werden müssen). Die Tabaksamen aber enthalten 33% Öl, das für Speisezwecke gewinnbar ist.

MITTEILUNGEN AUS ITALIEN.

EISENERZE.

Bei Bocca di Magra (Toskana) hat der Abbau eines wichtigen, neuentdeckten Lagers von Eisen- und Manganerzen begonnen. Der schon länger in Betrieb befindliche Abbau am Monte Argentario liefert Erz mit 50% Metall (wovon 10-40% Mangan). Jährliche Ausbeute etwa 20 000 Tonnen. (Menge etwa 400 Millionen Tonnen.

METHANGAS UND CHROMERZE.

Bei Porta Po wurde eine Sonde erbohrt, die täglich etwa 350 m³ Methangas liefert. Aus Albanien treffen seit 18 Monaten Chromerze ein.



Am vergangenen Sonntag Morgen wurde im Krankenhaus, Wellington,
unser alter Freund und Mit-Internierter,

Herr Oscar Balk

in die Ewigkeit abberufen. Erst zwei Tage zuvor hatte er hier von uns Abschied genommen, ein Lied auf den Lippen, die letzte verzweifelte Hoffnung im Herzen. Die langen Monate seiner Gefangenschaft müssen ihm in seinem hohen Alter wie Jahre vorgekommen sein. -

Einige von uns, die ihn aus den Vor-Kriegs-Jahren kannten, haben ihn in seiner vollen körperlichen und geistigen Frische in Erinnerung. Wir haben nie seinen Besuch im Deutschen Verein, Auckland, vergessen, am Abend bevor er Neuseeland vor einigen Jahren zu einer Deutschlandreise verliess. Aber auch noch hier auf der Insel hatten wir nicht selten Gelegenheit, seine lebendige Erzählungsgabe und sein erstaunliches Gedächtnis zu bewundern und uns an seinem fröhlichen Herzen zu erquicken. So manche schönen deutschen Gedichte wusste er noch fast lückenlos auswendig und trug sie mit einer begeisterten Ausdruckskraft vor. Und wer wird sich nicht stets seines japanischen Liebesliedes "Tchiban" zu erinnern wissen! Auch erlebten wir mehrere Gelegenheiten, bei denen Herr Balk ausserordentlich lustig wurde und geradezu jugendlich aufflammte, so z.B. vergangenes Jahr an seinem 77. Geburtstag.

Man hatte noch bis vor kurzem die Hoffnung, Herr Balk würde diese schwere Zeit durchhalten können, denn selten versäumte er seinen täglichen Spaziergang um die Insel bei nahezu jedem Wetter, und in fast winterlicher Temperatur nahm er noch seine geliebten Seebäder. Aber das Schicksal entschied anders. -

So wie er uns gestern Abend in der schlichten, aber innigen Gedenkfeier noch einmal vor das geistige Auge geführt wurde, so wollen wir ihn im Gedächtnis behalten.

Lager - Mitteilungen

DEM BISHERICIGEN LAGERÄLTSTEN.

Da unser bisheriger Lagerältester, Herr R.P. Berking, der über 2 Jahre lang unsere Interessen vertreten hat, in der vergangenen Woche seine Ämter niederlegte, möchten wir nicht versäumen, ihm an dieser Stelle nochmals den Dank der Internierten für seine lange, energische, nie rastende Tätigkeit und Hilfe auszudrücken.

LAGER - AUSSCHUSS.

Zum Mitglied des Lager-Ausschusses wurde Herr G. Belin ernannt, der auch die Funktion als Hüttenwart der Hütte 2 übernahm.

Zum Lager-Sprecher wurde Herr
VON ZEDDELMANN
gewählt.



Vorher . . .



Hinterher . . .

GEDULD, LIEBE LESER !

Unser Beobachter wirft diese Woche einen Blick in die Vergangenheit. Hört, was die Folgenden heutzutage sagen würden :

PLUTARCH: "Wie schade, dass ich nicht mehr Leben habe, dieselben meinem Lande zu opfern."

JONAS: "Sie können keinen guten Mann lange unter Wasser halten."

SAMSON: "Ich bin stark genug für Dich, Kleiner."

CLEOPATRA: "Sie sind so leicht zu befriedigen, wie Markus Antonius."

DAVID: "Je grösser sie sind, desto schwerer der Fall."

HELENA VON TROYEN: "So, wir sind in Paris."

COLUMBUS: "Ich weiss zwar nicht, wohin, aber ich bin auf dem Wege."

NERO: "Unterhaltet das Feuer noch ein wenig."

NOAH: "Grossartig! Es hält Wasser."

METHUSALEM: "Die ersten hundert Jahre sind die schwersten."

DIE INTERNIERTEN: "Wenn der Krieg nicht mehr lange dauert, denn geh'n wir bald nach Haus'."

DIE SCHLACHT BEI "WHA' FOA".

Von Lahaina.

(Fortsetzung.)

Plötzlich, nach mehreren Wochen, -- grosse Aufregung. Alles läuft zusammen vor der "Kommandantur". Was ist los ? - Das "Hauptquartier" gibt folgende Meldung aus:

"Unsere Wachposten haben soeben gemeldet, dass am Westufer der Suva-Bucht verdächtige Bewegungen fremder Leute beobachtet wurden, die sich in dem Vorgehnde daselbst versteckt halten. Es wird angeordnet:

Hauptmann Scratchme geht mit der 1. Kompagnie um 11 Uhr heute vormittags in drei Booten über die Bucht, stellt den Feind und nimmt ihn gefangen!-

Gez. Inhim - Pophim,
Lieut.-General."

Erst gegen 1 Uhr mittags setzt sich die Flotille in Bewegung, und unter kräftigen Ruderschlägen gehen die schweren Boote von der Landungsbrücke los nach Westen, wo das Ufer ungefähr 5 Meilen entfernt winkt. - Mittags auf stillem Gewässer 3 Stunden lang rudern in den Voll-Tropen! Wer etwas Derartiges mal nur in gelinder Weise mitgemacht hat, weiss, was das bedeutet.

Auch diese Reise kam zu Ende, und müde, nass und durstig "landen" die Truppen endlich am Westufer in Mangroven und Schlamm. Auf festem Boden endlich angekommen wurden sofort nach rechts, links und von der Mitte Posten ausgeschickt, um nach Spuren vom Feind zu suchen. Schon nach ganz kurzer Zeit kam der Mitte-Posten aufgeregt zurück und meldet:

"300 yards vor uns habe ich eine Gestalt in ein Blechhaus verschwinden sehen, die es sehr eilig hatte, was sehr verdächtig erschien." -

Hauptmann Scratchme befiehlt: "30 Mann nach rechts, 30 nach links ausschwärmen, ich gehe mit dem Gros geradeaus vor. Falle ich, so nimmt Leutnant Pimple das Kommando. Achtung, Vorwärts, Marsch ! "

Nach kurzer Zeit sieht man in einer Lichtung ein grosses Blech-Haus. Alle Mann Halt !

Befehl: "In Entfernung von 100 yards das Haus umzingeln!" Die Meldung kommt zurück: "Umfassung hergestellt". Hauptmann Scratchme tritt 10 Schritt vor und ruft mit lauter Stimme:

"Im Namen Seiner Majestät des Königs von Gross-Britannien und der Besitzungen hinten am See (beyond the Seas!) fordere ich Euch auf, Euch zu ergeben ! " -

Tiefes Schweigen. - Klappfenster und Türen des Blechhauses bleiben fest geschlossen. -

Hauptmann Scratchme wiederholt mit lauter Stimme seine Aufforderung. Wiederum tiefes Schweigen. Auch auf die dritte Aufforderung kommt keine Antwort. Hauptmann Scratchme mit vor Aufregung zitternder Stimme schreit: "Achtung ! Gewehre laden ! Erste Salve in das Dach ! Feuer ! ! -

RRUMMS ! Die Kugeln rasseln durch das Blechdach.

Plötzlich wird ein Klappfenster aufgerissen; ein Chinese steckt seinen Kopf heraus und schreit:

"Wha' foa ? "

VORANZEIGE.

Nächste Woche bringen wir den ersten Teil der Erzählung von KLÖHNBUDEL

" DE GUMMI PESO ",

für die wir uns das erstmalige und alleinige Veröffentlichungs-Recht gesichert haben !

0000

Wenn der Zufall zwei Wölfe zusammenführt, fühlt gewiss keiner die geringste Beklemmung darüber, dass der andere ein Wolf ist; aber zwei Menschen können sich nicht im Wald begegnen, ohne dass jeder von ihnen denkt, der Kerl könnte ein Räuber sein.

Frauen und Edelsteine erkennt man am besten, wenn man sie aus der Fassung bringt.

Das ist eine alte Wahrheit: Über ein altes Weib geht nix, als ein Mann, der ein altes Weib ist.

Kümar

Beilage zur Deutschen Stacheldraht-Post

Vorschläge für den Lager-Ausschuss:

1. Blumensträuß.
2. Schiffs-Aufzug.
3. Militärkapelle.